



14. Schwule Filmwoche

Das Filmfest
in Freiburg

1.-7. Juni
1998

Fokus
Grausamkeit -
Cruauté - Cruelty

Eine Veranstaltung
der SFF in Zusammenarbeit
mit dem Kommunalen Kino
und der Rosa Hilfe Freiburg



DAS PROGRAMM

DM 3,-



Kunstdrucke Poster Postkarten
Rahmungen aller Art

Blendwerk

Gerberau 11 79098 Freiburg Telefon/Fax: 07 61 - 3 50 95

GALE RIE

GÄRTEN & STAUDEN

*Wir gehören nicht zu den Großen,
aber einfach zu den Besten.*

Gärtnermeister
Frieder Olbrich
79117 Freiburg
Tel. 0761/6 49 46
Fax 0761/64 02 95

Grausamkeit - Cruauté - Cruelty

Abenteuer ahoi !

La Méditerranée, unser erster Festival-fokus, brach alle Rekorde. Wir danken es Euch mit einem noch größeren Abenteuer: **Grausamkeit** - das Festival über die dunkleren Seiten in unserem Leben. Weil richtiges Kino wild ist und erschüttert. Und weil wir als Schwule, die sich zu vergnügen wissen, das andere nicht vergessen: Die Abgründe der Seele in *Actos Impuros*, *La sonrisa*, *Por encima* und *Hallelujah!*, dem Porträt eines S/M- Performers. Die Verfolgung Schwuler im Dritten Reich: *Bent*; im heutigen China: *East Palace*, *West Palace* (*Si Han* ist zu Gast); und *Finale*. Den Kampf ums Coming Out in *Closet Case* und den um die Liebe in *Frostbite* und *Ernie & Bert*. Auch nicht die Opferlust des Märtyrers, eines *Saint* Sebastian, und eines pazifistischen Pfarrers in *Lunastus*. Das Unerbittliche von Aids in Matthias Müllers *Pensão Globo* und Hoolbooms *Letters from Home*. Das Monströse der Männer in *Totò*, einer großartigen sizilianischen Grotteske, und den Machismo in *Grosse Fuge* und *Boot Camp*, zwei Parodien. Das Orgiastische in *Caligula*, ungekürzt. Die Zerstörung der Liebe durch Schwulenhaß und Selbsthaß in Tom Kalins *Swoon*. Und die Selbstzerstörung der funversessenen *Doom Generation* in Gregg Arakis bestem Film.

Das ist der themenorientierte Teil unseres Programms. Dazu kommen die stärksten Einzelfilme des letzten Jahres: Der erotische Augenschmaus *Kavafis*, ein Nachtrag

Eröffnungsparty:

Pfingstsonntag, 31. Mai
im "Waldsee",
Waldseestraße 84, Freiburg

21.30 Uhr Eröffnungsfilme
23 Uhr Party mit DJ Shaddy
(Drifters, E-Werk)



zu *La Méditerranée*; das doppelbödige Jungendrama *Lilies*, mit dem uns John Greyson einen herrlichen Film des Monats schenkt; ein Blick hinter die Kulissen von *Pierre & Gilles*; und der seit langem beste schwule Film aus Deutschland: *Knutschen, Kuschneln, Jubilieren*, vorgestellt vom Regisseur *Peter Kern*.

Kurz ist im Kommen, auch bei uns. Zur Eröffnung am Pfingstsonntag die Schweinigelei *Porcaria*, das Treiben von *Spindrift* und das Musical *Boot Camp*; dann Tanz bis zum Morgengrauen. Neben die Fokus-Kurzfilme treten zudem *Paulo et son frère*, *Des majo-rettes*, *La défoule*, *Late at Night* und als besonderer Leckerbissen zwei pornographische Stummfilme mit Günter Buchwald am Klavier, *Soeur Vaseline* und *Madame Butter-fly*. Bavo Defurne, der Regisseur von *Saint*, wird auch *Particularly now* und sein neuestes Werk *Matroos* vorführen. Damit nicht genug, beglücken uns die *QueerFlöten* mit einem Konzert im Waldsee, und im Kunst-raum stellt *Gianluca Cosci* aus Bologna Fotos aus: *Tutto l'amore possibile*. Backbord voraus ein Festival der Höhepunkte mit 12 langen und 22 kurzen Akten in acht heißen Nächten!

Wir danken von Herzen dem Kulturred der Stadt Freiburg, das uns wacker zur Seite steht; dem Biergarten Seepark, der die Auf-führung von *East Palace*, *West Palace* durch ein Patengeschenk unterstützt; und unserem fabelhaften **Reise-Sponsor Gleisnost**.

Vergnügen und Abenteuer zuhauf wünscht Euch allen die Mannschaft der



**34 Filme, 8 deutsche
Premieren, 22 Freiburger
Erstaufführungen**

BELLE EPOQUE

CLUB - COCKTAILBAR

79098 Freiburg - Grünwälderstraße 21 - ☎ 0761-37200

... demnächst auch
in Stuttgart

Gasthaus
am Waldsee
Waldseestraße 84
79117 Freiburg
Tel. 0761/73688
Fax 0761/796386

durchgehend
warme
Küche von
11 - 23 Uhr

täglich
wechselnde
Tageskarte

preiswerte
Gerichte
auch
vegetarisch

sonntags
Frühstück

Unterhalten Sie sich mit uns!

PRO-FUN

DAS GAY VERSANDHAUS
Nr. 1 & VIDEO - LABEL

PRO-FUN MEDIA GMBH BIETET ÜBER
1500 ARTIKEL VON VIDEOS ÜBER BÜCHER BIS TOYS!



DIE SUMMER DER GEFÜHLE
WIE SOLL JEFF SEINEN
TRAUMMANN FINDEN, WENN
SEIN VATER UNUNTERBRÖ-
CHEN VERSUCHT, IHM DA-
BEI ZU HELFEN?
EIN PLÄDOYER FÜR LIEBE
UND TOLERANZ.

VHS, GA. 100 MIN., DT. SYNCHRONF.
DM 39,95, BEST.-NR. PF00127



ALL OVER ME

AUF DEN STRASSEN VON
NEW YORK ERZÄHLT DIE-
SER FILM DIE GESCHICH-
TE ZWEIER 15-JÄHRIGER
FREUNDINNEN, DIE DIE
LIEBE FÜREINANDER ENT-
DECKEN...

VHS, 95 MIN., DT. SYNCHRONF.
DM 49,95, BEST.-NR. PF00128



MADAGASCAR SKIN

DIE ROMANTISCHE LIEBES-
GESCHICHTE ZWEIER UN-
GLEICHER MÄNNER, DIE
SICH ÜBER ALLE GRENZEN
HINWEGSETZT...

SPIELFILM, VHS, 91 MINUTEN,
ENGL.OMU,
DM 49,95, BEST.-NR. PF00126



BEAUTIFUL THING

DIE LOVE-STORY DES JAHRES!
JAMIE UND STE SIND NACH-
BARN IN EINEM LONDONER
WOHNSILO UND ENTDECKEN
IHRE GROSSE LIEBE...

VHS, GA. 90 MIN., DT. SYNCHRONF.
DM 49,95, BEST.-NR. PF00122

GRATIS KATALOG
(ANFORDERN!, AUCH OHNE BESTELLUNG)

Bitte bestellen Sie unter Angabe
Ihrer gewünschten Zahlungsart.

anbei Scheck
(Ausland nur Euroscheck)

Bargeld anbei
(Wertbrief empfohlen)

Nachname:
(nur Inland, + zusätzl. 3,-)

Kreditkarte:
(Amex, Eurocard, Visa, Diners)

Porto-Versicherung, Deutschl. 7,50

Porto-Nachnahme, Deutschl. 10,00

Porto-Versicherung, Ausland 15,00

FREIB 05/98

Gesamt:

Name, Anschrift und ggf. Kreditkarten-
Nr. bitte DEUTLICH angeben!

Mit meiner Bestellung akzeptiere ich die AGB
der Firma PRO-FUN media GmbH.

PRO-FUN Versandhaus

Bestellervice

Postfach 94 01 32

D-60459 Frankfurt/AM

Tel.: 069-70 76 720 Fax: 11

KINOKARTEN

**Kommunales Kino
im Alten Wiehrebahnhof
Urachstr. 40, Freiburg
Tel. 0761 / 70 90 33**



Eintritt: 8 DM

Fünferkarte: 35 DM

Die Fünferkarte berechtigt zur Abstimmung
über den **Publikumspreis**.

Kartenvorverkauf im Koki am
Pfingstmontag, 1.6. ab 15 Uhr, an den fol-
genden Tagen jeweils 18 bis 23 Uhr.

Telefonisch bestellte Karten sind bis späte-
stens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an
der Vorverkaufskasse abzuholen.

www.geocities.com/WestHollywood/4623/index.htm

Impressum:

Schwule Filmwoche Freiburg e.V.,
Belfortstr. 37, 79098 Freiburg,
Fon/Fax 0761/26763
e-mail: LudwigAmm@aol.com

Ludwig Ammann, Tobias Bube,
Manuel Hermann, Michael Isele,
Jürgen Preuss, Jürgen Recknagel,
Marco Schilz, Alex Scivos.

Organisation: L. Ammann, M. Isele
Redaktion: L. Ammann, M. Isele,
M. Hermann

Gestaltung & Plakatlayout:

Uli Geusen, Kirchzarten

Bild: Rinaldo, Berlin

Anzeigen: Michael Scheidtmann

Homepage: Alex Scivos

Repro: Papyrus-Medientechnik, Frbg

Druck: Furtwängler, Denzlingen

Alle Angaben ohne Gewähr.

Programmänderungen vorbehalten!

Programmheftversand:

5,- DM/Stk. (incl. Versandkosten)

Michael Scheidtmann, Postfach 12,
79295 Sulzburg



Brennessel

Wirtschaft im Stühlinger

Täglich geöffnet von 16.00 bis 1.00 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 17.00 Uhr

Warme Küche bis 0.30 Uhr

Spaghetti Bolognese

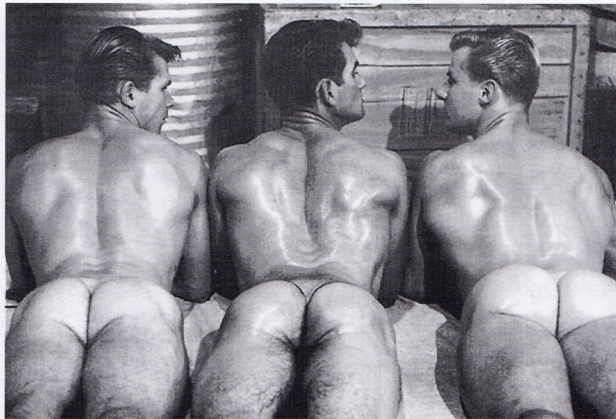
bis 19.30 Uhr: **3,50 DM**

Pfannkuchen mit Lauchfüllung
mit Salat: **5,- DM**

Eschholzstr. 17 (zwischen Egon- und Lehener Str.), ☎ 28 11 87

AIDS-BERATUNG BEIM GESUNDHEITSAMT

**Starkenstr. 44
79104 Freiburg**



**Beratung, Termine, Test
Telefon:**

0761 - 2187 - 617

Der Test erfolgt anonym!

Öffnungszeiten:

Mo: 8.30 - 11.00 offene Sprechstunde

**Di, Do: 8.30 - 11.00, Mi: 15.30 - 17.30
nach Vereinbarung**

unter Tel. 0761 - 2187 - 611

SAINT

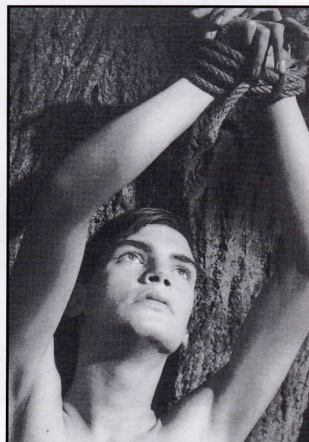
(OF, ohne Worte)

Bavo Defurne, Belgien 1996

11 min, 16 mm

"Unser" Sebastian, der Heilige, einmal wieder, diesmal von Bavo Defurne in einem Kurzfilm ohne Worte vorgeführt. Um so schöner sind die Bilder, mit denen unser sadomasochistischer Jünglings-Kult-Kitsch hier in Szene gesetzt wird: Herzklopfend nimmt die notwendige Opferung ihren Lauf, absolut konsequent durchästhetisiert. Wenn so das Lämmlein aussieht, das unsere Schuldkomplexe trägt, folgen wir willig...

TB



PARTICULARLY NOW IN SPRING (OF)

Bavo Defurne, Belgien 1995

8 min, 16 mm

Eine weitere ästhetische Studie von Bavo Defurne, der anwesend sein wird, um seine Filme zu präsentieren: Gut gebaute junge Männer treiben Leibesertüchtigung im Stil der zwanziger und dreißiger Jahre. Schwule Sportverächter werden dennoch ihre reine Freude daran haben - denn nichts erinnert an die schweißsockige Muffigkeit, die

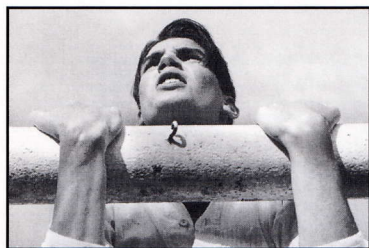
FILME GEFÖRDERT:

&

Regisseur Bavo Defurne
befördert von

GLEISNOST

DEFURNE MEXII IIXIM



wir seit einem guten Jahrhundert Turnvater Jahn verdanken. Vielmehr kommen die schönen Bilder sich stählender Körper auf sinistre Weise bekannt vor. Es wurde erstaunlich exakt die Photographie und Dramatik von Hitlers Olympiafilmerin Leni Riefenstahl imitiert. Hineingeflochten ist der innere Monolog eines schwulen Jungen, der dem Zuschauer seine den Kameraden verschwiegenen Geschichten und Pläne offenbart.

TB



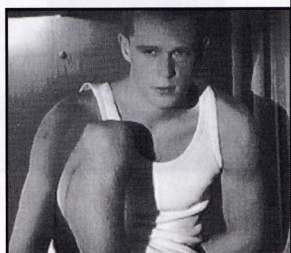
MATROOS

(OF, ohne Worte)

Bavo Defurne, Belgien 1998

17 min

Ein Junge bewundert seinen Seefahrer-Freund. Er träumt von exotischen Ländern, sternenübersäten Himmeln und von dem Heimweh, das den Freund zu ihm zurückbringen wird.



"Camp" wie Pierre et Gilles, bilderschwanger wie Kenneth Anger, spielt dieser dritte und neueste Kurzfilm von Defurne mit den Matrosenmythen von Genet und Fassbinder, feiert und hinterfragt gleichzeitig die traurige und tröstliche Schönheit schwuler Ikonographie.

TB

MEXIKANISCHE ABGRÜNDE

Ausgewählt und vorgestellt von Arturo
Castelan, Leiter von *Mix Mexico*

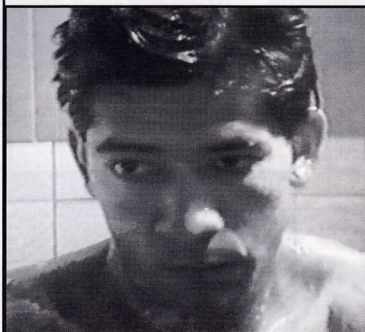
Es ist *Mix Mexico*, dem ersten und einzigen schwulesbischen Filmfestival des hispanischen Amerika, ein Vergnügen, drei der besten schwulen Filme vorzustellen, die je in unserem Land gemacht wurden. Sie entstanden in einer Filmschule und unter den Augen der nie akzeptierten Zensur. Der erste Film konnte nicht in 16 mm beendet werden, weil die Lehrer fanden, er sei "katonisches Kino" gleich Krampf. Der zweite wurde als pornographisch eingestuft. Und der dritte wurde ohne Erlaubnis der Schule gemacht. Die Filmemacher, die beide der Vereinigung *Cooperativa Mereles* angehören, sind in den Zwanzigern und große Verehrer von Fassbinder und Pasolini. Ihre Filmsprache ist sehr persönlich und eindringlich, dabei so reif und *queer*, daß sie in der mexikanischen Filmindustrie Aufsehen erregte.

Actos impuros (OF, ohne Worte)

Roberto Fiesco, Mexiko, 22 min, 16 mm

Ein wunderschöner Film über einen Serienmörder in einer Sauna, den Einsamkeit, Verbrechen aus Leidenschaft und ein merkwürdiger Trieb bedrängen.
Unreine Handlungen: Dumpfes Brüten,

MEXIKANISCHE



ABGRÜNDE



heiße Umarmungen, schmerzhaftes Töten. Keine Erklärungen, nur der stete Blick einer Kamera, die alles verfolgt und uns hypnotisiert. Eine überraschende Wendung zum Schluß, aber keine Erlösung, nur schweres Schreiten tief tief hinab.

AC/LA

Por encima del abismo de la desesperacion (OmU)

Julian Hernandez, Mexiko

26 min, S/W, U-Matic

Am Abgrund der Verzweiflung: Eine Frau, gefangen in den Labyrinthen eines schäbigen Hotels, ein Ort unfruchtbarer Liebschaften und männlicher Einsamkeit, ungelebter Sexfantasien, kurzer Vögeleien und rätselhafter Nummern. Gewinner des Mexikanischen Kurzfilmfestivals!

AC

La sonrisa inutil de quien nacio para un solo destino

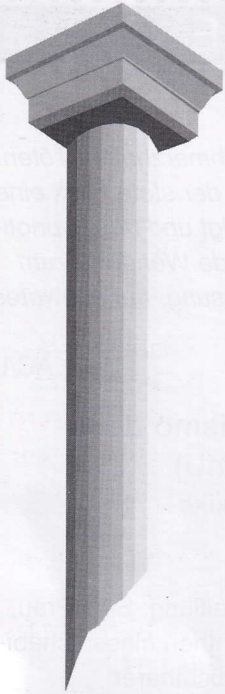
(OF, Rondo ohne Worte)

Julian Hernandez, Mexiko,

6 min, S/W, U-Matic

Fragment eines Films, der nicht beendet wird - ein wahrer mexikanischer *film maudit*. Beruht auf der Ermordung Pasolinis, doch ins Surreale gewendet in diesem herrlichen Kurzfilm über einen Mann, der das Phantom seiner Zukunft tötet. Das nutzlose Lächeln eines Mannes, der nur zu einem einzigen Schicksal geboren wurde...

AC



5 Minuten von Straßburg (F)

Gay Club: Donnerstag bis Montag 14-23 Uhr
Samstag bis 1 Uhr

Gemischte Sauna: Dienstag 14-20 Uhr
Mittwoch 14-23 Uhr

ATRIUM

SAUNA • DAMPFBAD
SOLARIUM • BAR • VIDEO

ATRIUM SAUNA

Schulstr. 68 (Am Marktplatz), 77694 Kehl
Tel.: 07851 / 482705

In Freiburg und Bonn

1998 Der Wechsel kommt!

...nicht von alleine

Mitmachen-
Mitglied werden!

KV Freiburg
Günterstalstraße 33
79102 Freiburg
Tel. 0761/701214



Die Kneipe
in Freiburg

Zum Urigen

☎ 402334

Johann-von-Weerth-Str. 19



Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
16 - 1 h
Freitag - Sonntag
6 - 1 h

STADTINDIANER/INNEN

SPINDRIFT

(OF, fast ohne Worte)

Simone Horrocks, GB 1996,

12 min, 16 mm

Zwei Jungs leben auf der Straße des boomenden, bauenden, berstenden London.

Sie fahren Skateboard, finden und verlieren sich, entfernen sich voneinander und nähern sich wieder an.



Dieser Erstlings-Kurzfilm inszeniert souverän die schnell bewegten Bilder der Neunziger, scheut nicht die Verbindung von Video-Clip und Verlangsamung, bringt unkommentiert leicht die Milieubilder der heruntergekommenen Lebenswelt der Jungen mit der aufgescheucht-schönen Citykulisse zusammen.

Die letzte Einstellung: ein ausgelassener, vitaler, belangloser Skateboardsprung am Embankment vor Themse und blauem Himmel.

TB

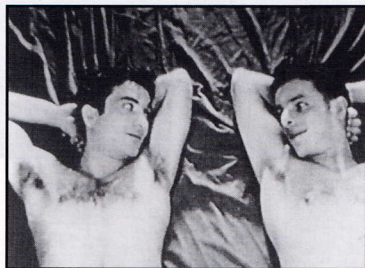
Bester Kurzfilm, Berlinale 1997

PAULO ET SON FRÈRE

(OF, ohne Worte)

Jean-Philippe Labadie, Frankreich 1996

5 min, 35 mm



Zwei taube Brüder auf einem Bett. Zuwendung und Abwendung - ein stummes Ballett.

LA

PENSÃO GLOBO (OmU)

Matthias Müller, Deutschland 1997

15 min, 16 mm

Kurzfilmtage Oberhausen:

Die Szenen leuchten wie herbstliches Laub, Matthias Müller, der Meister des schwarz-weißen *Found Footage*-Films, schwelgt in Farben. Ein kranker Mann kommt nach Lissabon, vergräbt sich in der *Pension Globo*, wandert durch leere Gassen und üppige Gärten. Die Stadt der Aufbrüche und Abschiede als schmerzliche Stimmung.



Jedes Bild hat ein Nachbild, jeder Ton ein Echo, das den Augenblick überlagert. Überblendung als Metapher einer existentiellen Erfahrung: Wie Erlebnis und Betrachtung auseinandertreten, das Jetzt zum Schatten seiner selbst wird und die Wunde sich in Schönheit verwandelt, ins abstrahierende Bildklanggedicht. Matthias Müller, positiv, eine Sternstunde der Avantgarde.

LA

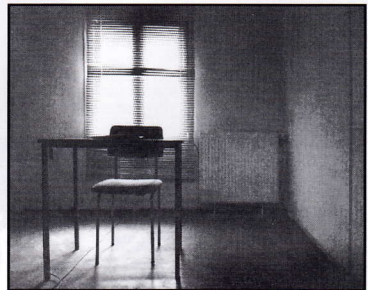
FINALE

Peter Jürgensmeier, Deutschland 1998,

8 min, 16 mm

Der Stricher und der Kommissar, sein Freier, begegnen sich im Präsidium. Ein Geschäft auf Gegenseitigkeit bietet sich an, bei dem der Kommissar einmal nicht mit Geld bezahlt...

Begeistert durch die Spannung zwischen den Charakteren und ihre Reaktionen auf die besondere Situation.



AS

KURZFILME

LETTERS FROM HOME

(OF)

Mike Hoolboom, Canada 1996,

15 min, 16 mm

Kurzfilmtage Oberhausen:

Die Krankheit, der Tod, die Liebe. Werte, Bilder, ein gewaltiges Kaleidoskop. Verführung der Zuschauer durch Sinnlichkeit der visuellen Form, durch Handentwicklung, Hochkontrastkopierung, Negativ- und Solariationseffekte, Verwendung von Fremdmaterial. Schnitte, Assoziationen in rascher Folge, dann eine Rede, die Bilder beruhigen sich.

Mike Hoolboom, Filmemacher, Filmkritiker, Performer, Essayist, positiv. Zuletzt auf der SFF mit Frank's Cock. Seine sexuell vielgestaltigen Kurzfilme sind ein Cinema of Transgression, das den Namen verdient. Und eben Kino für die Leinwand. "Warum arbeitest Du überhaupt mit Filmmaterial? - Weil Videos schrecklich sind!"

LA

LATE AT NIGHT

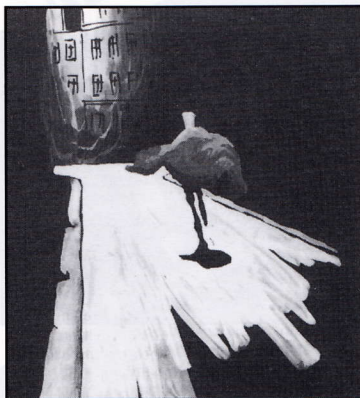
(engl. OF)

Stefanie Jordan, Claudia Zoller, Stefanie Saghri, Deutschland 1997, 4 min, 35 mm

Kurzfilmtage Oberhausen:

Ein Animations-film von drei deutschen Filmhochschüler-innen zur Jazzmusik der Afroamerikanerin Cassandra Wilson. Eine Figur im langen Mantel irrt durch die nächtlichen Straßen einer Stadt. Und für einmal sei die Frage offen: schwul oder lesbisch?

MI



DES MAJORETTES DANS L'ESPACE (OmeU)

Funkenmariechen im Weltall
David Fourier, F 1996, 6 min, 35 mm

Kurzfilmtage Oberhausen: Dimitri, ein sowjetischer Kosmonaut von Sojus 27, liebt Funkenmariechen. Catherine und Laurent machen gern Liebe. Papst Johannes Paul II liebt Flughäfen. Vincent liebt Jungen.

Eine freche Collage und durchtriebene Fragen zu Kühen, Stiefeletten, Präsern und Aids.

JR

Ausgezeichnet mit dem César und dem Eulenspiegel-Preis Oberhausen



BOOT CAMP

(OF, ohne Worte)

John S. Matthews, USA 1996,
6 min, 16 mm

Ein junger Mann steht vorm Lederlokal *Boot Camp* und traut sich nicht rein. Ein echter Kerl steigt vom Motorrad und verschwindet hinter der Tür. Der neugierige Grünschnabel gibt sich einen Ruck und geht hinterher.

Auch neugierig? Das Miniaturmusical ent-hüllt, was sich hinter der Tür verbirgt. Ein Preis der Zarten unter den Harten. Camper geht's nicht!

JR



**Auch nach den Filmtagen
einen Blick wert.**

*Rosahilfe
Freiburg*



Rosa Hilfe Freiburg

Schwul-Lesbisches Café

jeweils ab 21 Uhr: 1. & 3. Fr
im Monat: Strandcafé, 2. &
4. Fr. im Monat: josfritzcafé

SchwulesDance

alle zwei Monate im Waldsee

Coming-Out-Gruppen,

Rosa Panther, u.v.a. Veranstaltungen & Aktivitäten

Rosa Hilfe Freiburg e.V.

Eschholzstrasse 19 Fon/Fax: 0761-25161
79106 Freiburg E-mail: AxelHope@t-online.de

Rosa Telefon

Infos & vertrauliche
Beratung Do 19-21 Uhr

Gruppentreff

Freitags ab 20 Uhr

www.geocities.com/WestHollywood/6087/rosahilfe.html

Hilfe zur Selbsthilfe - von Schwulen für Schwule.

Natürliche Kosmetik

belladonna

Freiburg
Gerberau 9
fon 0761.3 61 37

mo-fr 10-18:30
sa 10-16

... nicht
nur
für die
schöne
Frau

KURZFILME

CLOSET CASE

(OF, ohne Worte)

Wrik Mead, Kanada 1995, 4 min, 16 mm

Schatten hinter verschlossenen Türen.

Ein gewalttätiger Rhythmus, zu dem sich ein verschnürtes Bündel aufbäumt:
Jemand kämpft mit seinen Fesseln.

Das Coming Out als Tanztheater in einem Film, der vom Dunkel ans Licht führt.

LA



FROSTBITE

(OF, ohne Worte)

Wrik Mead, Kanada 1996, 11 min, 16 mm

Ein Mann kämpft sich durch den Schnee, stößt auf den Körper eines anderen Mannes, trägt ihn in seinen Leuchtturm. Taut ihn auf, legt ihn aufs Bett, holt das Rasierzeug...

Bildstarkes Körperkino eines kanadischen Avantgardisten in expressiven Farben, nervös geschnitten und durch Pixel optisch aufgerauht. Die ächzende Tonspur geht unter die Haut, die Hautpflege erst recht.



LA

KURZFILME

SOEUR VASELINE

(stumm)

Anonymus, Frankreich ca. 1925,
10 min, 16 mm



Schwester Vaseline spaziert durch den Klostergarten. Dort begegnet sie dem Gärtner... Auch im Underground-Porno der Stummfilmzeit kommt man schnell zur Sache. Für Schwule wird's interessant, wenn die beiden vom Pater entdeckt werden und nach Streicheleinheiten für den Nonnenpopo sich eine flotte "Dreieinigkeit" entwickelt.

MI



MADAME BUTTERFLY

(stumm)

Nathan, Frankreich 1920,
9 min, 16 mm

Noch ein Stummfilmporno aus den Zwanzigern: und wieder geht's kreuz und quer. Diesmal ist Japan Ort der Handlung und es treten auf: ein schöner Marineoffizier, sein japanisches Mädchen, deren Geliebte und der Diener! Schwule aufgepaßt: den Anblick einer Pussy muß man schon ertragen können.

MI

Beide Kurzfilme werden von
Günter A. Buchwald am
Klavier begleitet.

Binokel

SEX-SHOP & KINO

2 Kinos Gay & Hetero
Shop Video
Magazine
Bücher
Toys & Leder
Darkroom

Eschholzstr. 34 - Freiburg

Geöffnet Mo bis Fr 13 - 23 Uhr
Sa 15 - 23 Uhr

Arbeitskreis Lesben und Schwule im DGB Freiburg

Lesben und Schwule am Arbeitsplatz:
Austausch, Information, Unterstützung, Schulung, Aktion
Für soziale und rechtliche Gleichstellung

Treffen 1x monatlich

Kontakt & Info:

DGB Freiburg: tel 0761/3 86 76-0
Ingo Busch : tel/fax 0761/44 26 29
email busching@ruf.uni-freiburg.de
internet www.oetv-berlin.de/akgay-lesbi/



Möglichkeiten, am PC seinen Spaß zu haben, sind vielfältig !

Egal, was Sie machen wollen:

...Ihre Toms of Finland selber einscannen...

...im Internet nach Männern fischen...

...in Newsbretern über Sinn und Unsinn schwuler Bürgerrechtspolitik diskutieren...

...oder an Ihr tolles Saunaerlebnis von gestern abend mal eben eine Mail eindiktieren...

Wir sagen Ihnen wie's geht, was Sie für den Spaß brauchen und besorgen es Ihnen!

Auch in ernstesten Situationen helfen wir gerne weiter, z.B. wenn die Technik mal nicht so will.

Bevor die Freude zur Qual wird !

DIGIDATA

PC & Drucker
Service

Dipl.-Ing. FH Uli Geusen GRAFIK&EDV

Texten Klaus-Dieter Käser

Kreuzstraße 4, 79106 Freiburg

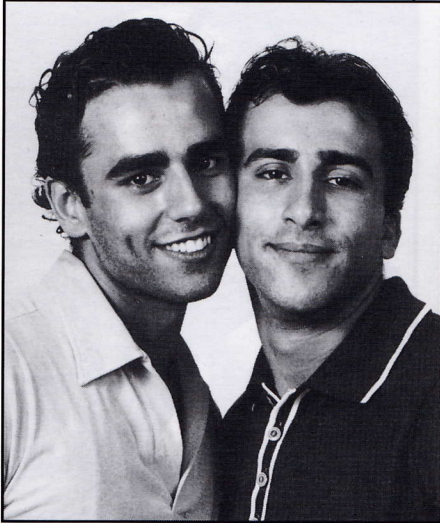
Tel. 0761 2924343

Fax 0761 2924344

Bürozeiten: Mo-Fr 15-19 Uhr

PORCARIA (engl. OF)

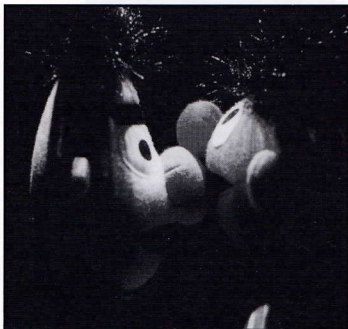
Filipe Paulo, Kanada 1994, s/w
35 min, 16 mm



Joaquim und Amalia, ein junges Paar aus Portugal und frisch eingewandert, schlägt sich durch den kanadischen Alltag. Weil das Geld knapp ist, wird ein Untermieter aufgenommen: der hübsche Joao. Für den Macho Joaquim ist es unerträglich, daß seine Frau einen Job bekommt. Doch bald weiß er es zu schätzen, mit dem schönen Studenten allein zu Haus zu sein: In einer klasse-klassischen Verführungsszene knackt der schwule Joao die Hete!

Filipe Paulo ist eine herrliche Komödie um eine Dreierbeziehung in schwarz-weiß geglückt. Zwar ist the end nicht so voll-ends happy. Doch für unser Eröffnungsprogramm wie gemacht.

MI



ERNIE & BERT

Peter Schott, Deutschland 1998, 4 min,
S-VHS

Sie küßten und sie schlugen sich - das grausame Ende von Ernie und Bert.

Satirischer Animationsfilm im Stil der 30er - Regiedebut von Peter Schott.

LA

GROSSE FUGE (OF)

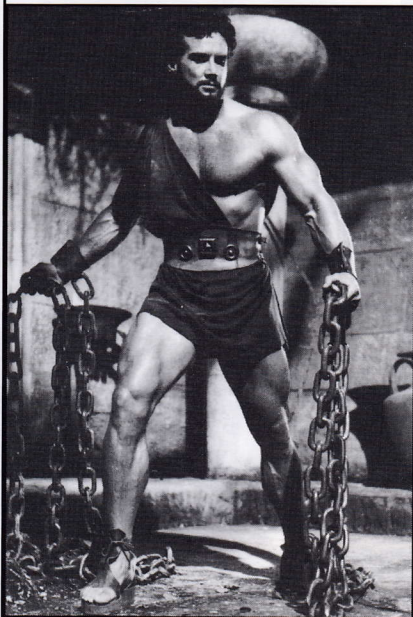
William Comstock, USA 1997

16 min, U-Matic

Haben Sie schon einmal davon geträumt, daß Sie ein Herkules von einem gräßlichen Monster befreit und es Ihnen nach der Heldentat in einem mediterranen Gebüsch so richtig besorgt? Oder schauen Sie heimlich sonntagnachmittags die alten italienischen Gladiatorenschinken aus den 50er und 60er Jahren? Zeit, sich zu outen!

In diesem Genre passierte jede noch so deutliche Pose, jeder mehr als nur ange-deutete homoerotische Unterton die prüde Zensur, und die Filme waren sicher über Jahrzehnte Teil einer schwulen "rite de passage", die sich noch nicht Coming-out nennen durfte. William Comstock hat, unterlegt mit Beethovens Großer Fuge und versetzt mit zeitgenössischen Body-Bildern, einen herrlich verräterischen Zusammenschnitt von schwitzendem Muskelfleisch-Analphabetentum vorgelegt.

TB



LA DÉFOULE

(Animationsfilm, ohne Dialog)

Séverine Leibundgut, Schweiz 1995,

2 min, 16 mm

Ein Mann sucht sich eine Identität. Choreographie zu einer Musik von Hugues Le Bars.



MI

Nacktputzer

können wir nicht bieten, ...

... aber verstecken brauchen
sich unsere Mitarbeiter auch
nicht.

Eine spannende Filmwoche
wünscht allen Besuchern



**DREISAMTÄLER
SERVICE-DIENST**

G. Witzstrock

Tel. 0761/77123

Gehwegreinigungen und Winter-

BAR • CAFÉ

Sonder Bar

Salzstr. 13

79098 Freiburg

Fon 0761/ 3 39 30

Fax 0761/ 3 45 91

MO - DO von EINS bis EINS
FR + SA von EINS bis ZWEI
SO von 6 bis EINS

jos fritz buchhandlung in freiburg wilhelmstraße 15 tel.26877



**BÜCHER. SCHWUL
VOR ORT. JOS FRITZ.**

SENF

WOCHENBLATT

FÜR SCHWULE UND DIE WELT

*Sex/Liebe, Beziehungen,
Gesetz, Satire, Lebensweise,
Identität, Parties, Szene, Agenda,
TV-Tips, Politik, Humor*

*Peter Thommen Hrsg.
Tel. BS 681 31 32
Fax (061) 681 66 56*

Schwuba



Abos: 6 Mt. DEM 35,-
12 Mt. DEM 65,- (A-Post)
Thommen ARCADOS 4002 Basel
PostBank 260205-750
KlRh (BLZ 66010075)

ARCADOS Buchladen Videothek

Internationale Magazine
1000 Videos/u. Filmcassetten

seit 1977

1. schwuler Buchladen

deutsche Schwulenpresse

lesen, mitehmen, kaufen



Di-Fr 12.30-19 h Sa 11-16 h

Rheingasse 69/Postfach
CH - 4002 Basel

0041 61 681 31 32 Fax 681 66 56

TONI & GUY

INTERNATIONAL HAIRDRESSERS



Kaiser-Joseph-Str. 244 · Freiburg
TELEFON 20 20 131

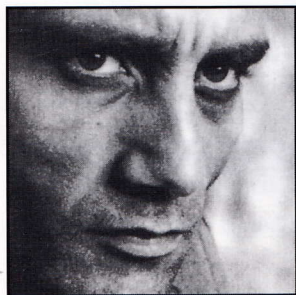
BENT (OmU)

Sean Mathias, GB 1997, 118 min, 35 mm



Die verrückten, aufgedrehten Zwanziger Jahre in Berlin sind vorbei. In den letzten Tagen vor der heranbrechenden Katastrophe tanzt die schwule Fungesellschaft noch einmal auf dem Vulkan, und Mick Jagger darf als aufgedonnerte Tunte von einer Varieté-Schaukel herab akrobatisch und mit riesigem Mund die kitschigen Hymnen auf die Feiernenden herabsingen. Abgesang.

Ein Paar findet sich in diesen letzten Tagen, aber nur einer überlebt auch den Weg ins KZ. Dort entspinnt sich eine Liebesgeschichte zwischen dem Überlebenden und einem Leidensgenossen. So wie sich die Schikanen in perversem Sadismus steigern, so steigert sich mit ihrer Not ihre Beziehung bis zu einem der unwahrscheinlichsten und erinnerungswürdigsten Orgasmen des schwulen Films. Danach bleibt nur noch der Tod, der die beiden Opfer tragisch ihre Integrität wahren läßt.



Bent beruht auf dem Theaterstück von Martin Sherman, der damit 79 das Thema Schwule und KZ erstmals auf die Bühne brachte. Der Film brilliert, wo er die Unmöglichkeit, aus dem verschwiegenen schwulen Holocaust Kunst zu machen, als Unwahrscheinlichkeit markiert. Lothaire Bluteau und Clive Owen gewinnen in ihrem Zwei-Personen-Drama gegen den Peiniger und spielen selbst noch den Bösewicht Ian McKellen an die Wand.

TB

SONNTAG**31.5.98****Eröffnung im "Waldsee"**

- 21.30 Filmvorführung:**
Porcaria (engl. OF) Seite 21
Spindrift (OF, fast ohne Worte) Seite 13
Boot Camp (OF, ohne Worte) Seite 16
- 23.00 Party mit DJ Shaddy**

MONTAG**1.6.98**

- 16.00 Ausstellung:**
Matinée - Tutto l'amore possibile Seite 46
- 17.30 Pierre & Gilles, Love Stories (OmU)** Seite 40
Matroos (OF, ohne Worte) Seite 09
- 19.00 Kavafis (OmU)** Seite 32
- 21.00 Hallelujah! (OF)** Seite 31
- 23.00 Bent (OmU)** Seite 25

DIENSTAG**2.6.98**

- 19.00 *Kurzfilmprogramm 1:**
Actos impuros ,La sonrisa...(beide OF, ohne Worte) Seite 10
Por encima...(OmU) Seite 11
Late at night (engl. OF) Seite 15
Soeur Vaseline, Madame Butterfly (Stummfilme) Seite 19
Ernie & Bert (DF) Seite 21
Grosse Fuge (OF) Seite 22
- 21.00 Totò che visse due volte (OmeU)** Seite 43
- 23.00 Swoon (OmU)** Seite 41

MITTWOCH**3.6.98**

- 19.00 Lunastus (OmeU)** Seite 38
- 21.00 Lilies (OmU)** Seite 37
- 23.00 Kurzfilmprogramm 2:**
Saint, Particularly now... , Matroos (alle OF) Seite 08
Paulo et son frère (OF, ohne Worte) Seite 13
Pensão Globo (OmU), Finale (DF) Seite 14
Letters from Home (OF) Seite 15
Des majorettes... (OmeU) Seite 16
Closet Case, Frostbite (beide OF, ohne Worte) Seite 18
La Défoule (Animation, ohne Worte) Seite 22

DONNERSTAG

4.6.98

- | | | |
|-------|---------------------------------|----------|
| 19.00 | East Palace, West Palace (OmeU) | Seite 29 |
| 21.00 | Swoon (OmU) | Seite 41 |
| 23.00 | Lilies (OmU) | Seite 37 |

FREITAG

5.6.98

- | | | |
|-------|--------------------------------|----------|
| 19.00 | The Doom Generation (OF) | Seite 42 |
| 21.00 | East Palace West Palace (OmeU) | Seite 29 |
| 23.00 | Knutschen KuscheIn Jubilieren | Seite 34 |

SAMSTAG

6.6.98

- | | | |
|-------|-------------------------------|----------|
| 17.00 | Carte Blanche | |
| 19.00 | Knutschen KuscheIn Jubilieren | Seite 34 |
| 21.00 | Kavafis (OmU) | Seite 32 |
| 23.00 | Caligula (DF) | Seite 28 |

SONNTAG

7.6.98

- | | | |
|-------|---|----------|
| 17.30 | Pierre et Gilles, Love Stories (OmU) | Seite 40 |
| | <i>Finale (DF)</i> | Seite 14 |
| 19.00 | *Auswahl aus den Kurzfilmprogrammen 1 und 2: | |
| | <i>Saint, Matroos (beide OF, ohne Worte)</i> | Seite 08 |
| | <i>Actos impuros, La sonrisa...(beide OF, ohne Worte)</i> | Seite 10 |
| | <i>Pensão Globo (OmU)</i> | Seite 14 |
| | <i>Frostbite (OF, ohne Worte)</i> | Seite 18 |
| | <i>Soeur Vaseline (Stummfilm)</i> | Seite 19 |
| 21.00 | Bent (OmU) | Seite 25 |
| 23.00 | Carte Blanche | |

DF = Deutsche Fassung

OF = Originalfassung

OmU = Original mit deutschen Untertiteln

OmeU = Original mit englischen Untertiteln

* Die Aufführungen werden von Günter A. Buchwald am Klavier begleitet

FILME VON A-Z

CALIGULA (DF)

Tinto Brass, Italien/USA 1979

156 min, 35 mm

Der römische Kaiser Caligula - *Stiefelchen* - treibt es am liebsten mit seinen Schwestern und stattlichen jungen Männern, defloriert Hochzeiter mit der Faust und schaut den Lustknaben durch Wandlöcher bei Dampfbad-Spielen, Auspeitschungen und Schaukelficks zu. Eine Orgie jagt die andere

- bis ihn sein

Geliebter, Oberst

Chaerea, hinter den

Kulissen des Theaters

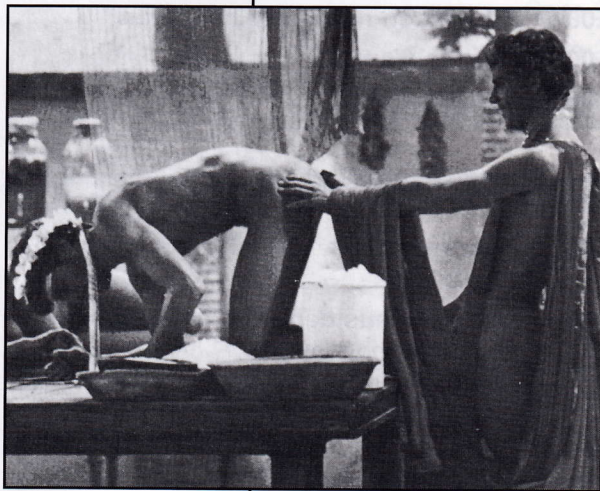
ermordet. Dort proben

gerade Schwule ein

Ballett...

Der aufwendigste Edelporno aller Zeiten, eine schamlos überdrehte 15 Mio Dollar-Penthouse-Produktion über die gewalttätigen Ausschweifungen des jungen Kaisers (12 -

41 AD; Malcolm McDowell) im Rausch der Macht. Mit Weltstars (Peter O'Toole) und Models, prunkvollen Kostümen und Riesendildos inszenierte Brass alle Lust der Dekadenz. Bis ihn die Geldgeber feuerten, die schwulen Szenen schnitten und den Film verstümmelt herausbrachten. Jetzt erstmals ungekürzt auf deutschen Leinwänden!



**EAST PALACE,
WEST PALACE (OmeU)**

Zhang Yuan, China 1997, 90 min, 35 mm



Si Han ist unser Gast

Beijing bei Nacht, Männer auf der Pirsch im Park, Pfeifen und Schlagstöcke, eine Razzia. Der junge A-Lan (Si Han) fällt einem Polizisten in die Hände - und befreit sich mit einem Kuß. Beim zweiten Mal will der Polizist es genauer wissen, nimmt A-Lan eine lange Nacht ins Verhör: Warum treibt er diese widerwärtigen Dinge? Die Antworten verwandeln sich in Rückblenden, Stationen einer schwulen Existenz im heutigen China, immer auf der Hut, verfolgt und mißbraucht. Doch was als Plädoyer für Toleranz beginnt, steigert sich zum nervenzerfetzenden Zwei-Personen-Drama: Das Opfer in Handschellen sehnt sich nach der Liebe seines Peinigers, der Uniformierte droht der rollensprengenden Schönheit seines Verführers zu erliegen. Das Spiel gewinnt sadomasochistische Züge und ist zugleich gesellschaftspolitische Parabel.

East Palace, West Palace, *der erste schwule Film aus China, ist eine echte Sensation. Die nach den Klappen Beijings benannte unabhängige Produktion rührt an ein Tabu - es gibt in China offiziell keine Schwulen - und wurde verboten. Die Filmkopie wurde außer Landes geschmuggelt. In Cannes wurde das Werk umjubelt. Si Hans Schauspiel ist atemberaubend, die ruhelos kreisende Kamera setzt das Psychodrama großartig ins Bild.*

FILMPATENSCHAFT:

Lago

essen • trinken • gucken

im Seepark Bürgerhaus

Gaststätte-Café-Seeterrasse

HOT - LINE

19 411

Angst nicht verdrängen
Isolation aufbrechen
Dialog suchen
Solidarität spüren...



Du hast Probleme mit Safer Sex?
Du möchtest mehr über Risiken bei (auch ausgefallenen) Sexualpraktiken wissen?
Du steckst in einer persönlichen Krise, die es Dir schwer macht, an etwas wie Safer Sex zu denken?

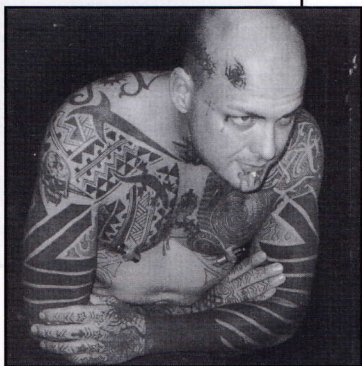
Du möchtest mehr Informationen über Aids?
Du bist HIV-positiv oder Dein Freund ist es - und Du brauchst Informationen, Tips oder Beratung?
Du möchtest den HIV-Test machen oder Dich darüber informieren?
Kurz., Du willst einen Rat, Informationen oder vielleicht Unterstützung.
Ruf uns an oder komm' vorbei!



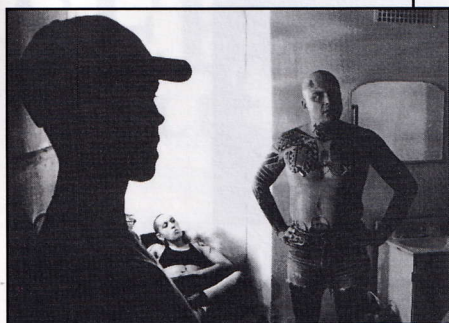
**AIDS-Hilfe
Freiburg e.V.**

HALLELUJAH! (OF)

Ron Athey: A Story of Deliverance
Catherine Saalfeld, USA 1998, 80 min
35 mm, Deutsche Premiere



Mit einer Theatertruppe von Ausgeflippten gibt der schwule Blutkünstler Ron Athey Performances, die den Charakter religiöser Riten haben. In seiner Show durchbohrt er seinen Körper, steckt Spritzen in seine Arme und führt Gegenstände in alle Körperöffnungen. Einen landesweiten Skandal verursachte der HIV-infizierte Athey in den USA mit einer Szene, in der er einen Schwarzen (Darryl Charlton) als lebendige Druckpresse verwendet: Mit einem Messer schnitt er Muster in Charltons Rücken, den er dann auf Papier preßte. Die Papierstücke hängte er zum Trocknen über dem Publikum auf. Einige Zuschauer bekamen Panik, sich an dem tropfenden Blut mit Aids zu infizieren. Der Tumult führte dazu, daß der Kongreß die Mittel der nationalen Kunststiftung radikal kürzte. Athey tritt seitdem in den USA nicht mehr auf.



Die fürwahr hautnahe Dokumentation der 31-jährigen Filmemacherin, die den Künstler zu Performances nach Mexiko und Slowenien begleitete. Hallelujah! wird wenige Tage vor der Filmwoche in Toronto aufgeführt, nach Freiburg geflogen, um unmittelbar danach in New York gezeigt zu werden. Also nicht verpassen!

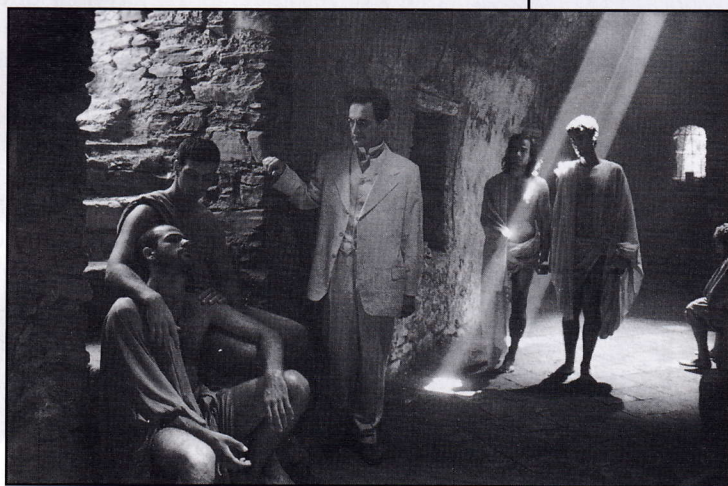
KAVAFIS

(OmU)

Jannis Smaragdis, Griechenland 1997,

85 min, 35 mm

Alexandria 1933: Der griechische Lyriker Konstantin Kavafis erinnert sich auf dem Totenbett an sein Leben, die Flucht nach Konstantinopel, seine Zeit in Athen, die Heimkehr nach Alexandria. Und an die Männer, die er liebte, die wollüstigen Nächte mit Burschen vom Hafengebäude, die er in Versen verewigte.



Ein zutiefst erotisches Filmgedicht, ein Tagtraum in erlesenen Farben, bevölkert von den schönsten Jünglingen der Levante, rauschhaft orchestriert von Vangelis. Griechisches Schönheitsideal und orientalische Sinnlichkeit vereinigen sich zur Feier der Männerliebe.

O-ton
Medien & musik
by Kombach

Video
One house - one

Was Sie
schon
immer auf
Video
haben
wollten...



O-ton hat's.

**Kultvideos,
Spielfilme,
Klassiker,
Exoten
und
Neuheiten.**

Bertoldstrasse 7
freiburg

Telefon 0761.207400 · Telefax 0761.2074015 · <http://www.o-ton.de>

CONDOMERIA
FREIBURG

*Individuell
... und außerdem sind
ja nicht alle gleich
groß! S, M, L, XL*



Stephan Woerner

Gerberau 44 (im Hinterhof), beim Augustinerplatz

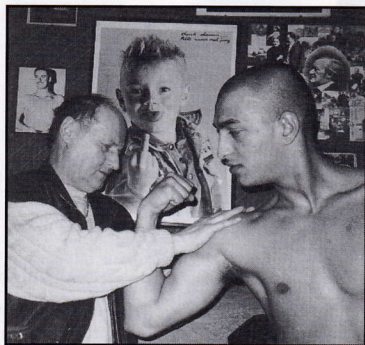
BIERGARTEN SEEPARK TÄGLICH BIS MITTERNACHT



KNUTSCHEN KUSCHELN JUBILIEREN

Peter Kern, D 1997, 87 min, 35 mm

Sie sind alt, häßlich und arm: Wir stehen mitten im Leben von spießigen Düsseldorfer Schwulen rund um die Kneipe "Le Clou". Da ist "Mutter Colonia", ein Kölner im Exil, der davon träumt, einmal Karnevalsprinz oder Kardinal zu sein. Ronny, der Ronald und Nancy Reagan in einem ist und sein Geld als Vertreter verdient. Dann "Bienchen", Wirt und gute Seele des "Le Clou", Peter alias Charlotte, der dort kellnert, außerdem "Oma" und "Mutter Wolf". Sie gewinnen eine Gruppenreise nach Venedig und lassen für ein paar Tage ihre Kanarienvögel und die Düsseldorfer Stricher hinter sich.



Peter Kerns freche Mischung aus Doku und Spielfilm macht einen Heidenspaß. Man merkt die große Sympathie, mit der er seinen Darstellern begegnet. Und so abgestoßen wir von ihnen zunächst sind: wie sie in Venedig in Visconti-Szenen zur Musik von Gustav Mahler den jungen Strichern hinterher steigen, wie sie sich am Strand balgen, durch den Düsseldorfer Alltag schlagen, läßt ihnen auch unsere Herzen zufliegen. Kerns grimmiger Humor, seine Dreistigkeit und Ironie brachten den besten schwulen deutschen Film seit Jahren hervor - burlesk und gnadenlos!



Peter Kern ist anwesend !

FILM GEFÖRDERT:

&

**Peter Kern
befördert von**

GLEISNOST

GRAUSAM

dass Bahnfahrkarten überhaupt etwas kosten

SCHÖN

dass gewisse Reisebüros die Tarifricks kennen,
damit es nicht ganz so schlimm wird

GLEISZOST

am Stadttheater
Bertoldstr. 44
79098 Freiburg
Tel. 07611383031
Fax 07611383033
Tram Stadttheater

GLEISZOST

Bahnhof Littenweiler
Lindenmattenstr. 18
79117 Freiburg
Tel. 0761162037
Fax 07611640127
Tram Lassbergstrasse

Fr. & Sa. von 21 bis 4 Uhr DISCO
Mo-Mi-Do-So 20-1

gayclubtabu

Hauptstr. 102
Offenburg

2. **nummer**
MAGAZIN
Magazin für Emanzipation und Politik

Ein neues Forum für eine emanzipatorische und linke lesbische und schwule Streitkultur

6.- DM

Linke Ermutigung zur rechten Zeit

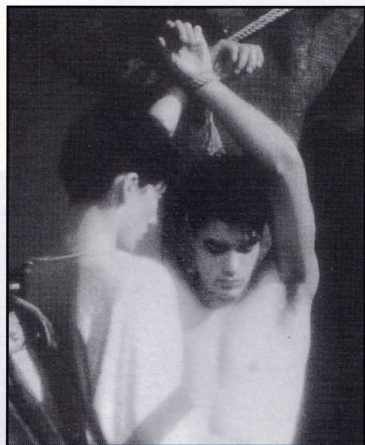
Erhältlich ab Mitte Juni im Buchhandel oder direkt bei
Rosa Lüste, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden
T/F 0611/377765

RATTENSPIEGEL



**Kneipe
im
Stühlinger**

FILME VON A-Z



LILIES (OmU)

John Greyson, Kanada 1996

92 min, 35 mm

Quebec 1952, Bischof Boilau wird in ein Gefängnis geschickt, um Simon Doucet die Beichte abzunehmen. Der kranke Gefangene erzählt ihm von seinem vierzig Jahre zurückliegenden sexuellen Erwachen und seiner schwulen Liebe. Mit Bestürzung erkennt Boilau in Simon seine Jugendliebe. Doch Simon liebte einen anderen: Vallier.

Eingeschlossen im Beichtstuhl muß der Bischof zusehen wie sich die Gefängnis-kapelle in eine Bühne wandelt und das Geschehen des Jahres 1912 von anderen Gefangenen nachgespielt wird.



*Mit Lilies ist John Greyson (Zero Patience) ein opulentes Meisterwerk gelungen, ein pop-artiges Happening, das aus dem christlichen Bilderschatz ebenso schöpft wie aus der kitschigen Operette und der Arbeit von Pierre & Gilles. Die ersten Liebeserfahrungen und glühenden Gefühle dreier junger Männer, vollgepackt mit Romantik, Tragik, Eifersucht - ein barockes Fest für Augen und Ohren! Lilies ist ein Muß dieser Filmwoche und nicht umsonst: **Film des Monats.***



MI

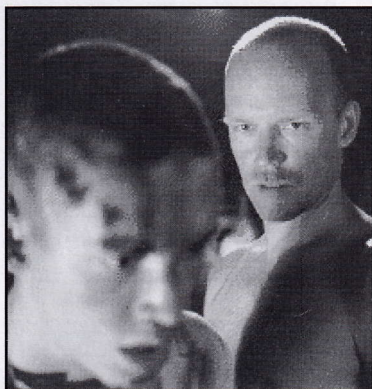
LUNASTUS (OmeU)

Die Erlösung

Olli Saarela, Finnl. 1997, 72 min, 35 mm

Frühjahr 1918: Finnland ist unabhängig von Rußland geworden und es herrscht Bürgerkrieg. Die kommunistischen Roten kämpfen gegen die von Deutschen unterstützten Weißen. In einem kleinen Dorf in Ostfinnland unterrichtet der Vikar Patrik Sillman die Kinder. Sein Bruder kämpft bei den Weißen; in Briefen schildert er ihm seine Einsamkeit und die quälende Frage nach dem Sinn seines Daseins. Dann bringt ein deutscher Soldat einen jungen Gefangenen der Roten und befiehlt Sillman, ihn bis zum Eintreffen der Weißen zu bewachen. Nicht nur sein Pazifismus läßt ihn an dieser Aufgabe verzweifeln: die Fronten rücken näher und der Vikar weiß, daß die Gewinner keine Gnade mit den Roten kennen. Auch fühlt er sich sehr zu dem jungen Kommunisten hingezogen. Dem Jungen bleibt dies nicht verborgen und er beginnt ein Spiel. Kurz vor dem Eintreffen der Weißen läßt Sillmann den jungen Soldaten laufen. Doch der kehrt zurück...

Mit Lunastus ist dem 1965 geborenen Autor und Regisseur Olli Saarela ein spannender Film gelungen, in dem die aufbrechenden homoerotischen Gefühle des Bewachers dem Bewachten ein Machtmittel in die Hand legen.



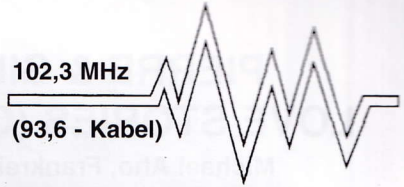
Die EU-HörfunkministerInnen:

Radio hören macht schwul!

SCHWULE WELLE
RADIO DREYECKLAND · FREIBURG

102,3 MHz

(93,6 - Kabel)



TUNE IN · TAKE OFF · ACT UP
do 19.30 - 21.00 h & fr 13.30 - 15.00 h

SCHWULFUNK
KANAL RATTE · SCHOPFHEIM



104,5 MHz

mi 20.00 - 22.00 h
14-tägig an ungeraden Wochen

CAFÉ
im Alten Wierrebahnhof

Di, Do, Fr 19.00 - 1.00h
Mi 14.00 - 1.00h
Sa 9.00 - 1.00h
So 15.30 - 1.00h

BAR LOU LOU
Im ♥ von Freiburg

Öffnungszeiten:
tägl. von
18.00 bis 1.00 Uhr

Oberlinden 4
Freiburg
Tel. 0761/25520

PIERRE & GILLES LOVE STORIES (OmU)

Michael Aho, Frankreich 1997

57 min, Beta

Ihre schmachtenden Jungs mit Glitter und Kullertränen haben die schwulen Herzen im Sturm erobert. Nie war die Ästhetik des Camp populärer als heute, da die bonbonfarbenen Lustträume von Pierre & Gilles den Geschmack hipper Bildwelten prägen. *Love Stories* beobachtet Pierre und Gilles bei der Arbeit - ein faszinierender Blick hinter die Kulissen und eine Dokumentation ihrer schönsten erotischen Bilder und Models dazu. Das Filmteam begleitet die Künstler zu einer Eröffnung nach Weimar und endet mit ihrer triumphalen Retrospektive in Paris: das Leben als Party.

Zwischendurch befragt Aho prominente Freunde nach Kunst und Leben des Paares; mit Antworten von Catherine Deneuve, Nina Hagen, Marc Almond, Boy George, Rupert Everett und Jean-Paul Gaultier. Ein herrlicher Videoclip aus der Welt des Kitsch, an den wir glauben.



LA

SWOON (OmU)

Tom Kalin, USA 1991, 92 min, s/w, 35 mm

Ein spektakulärer Mordprozeß, drei Thriller, ein Jahrhundert Reden/Schweigen über Schwule. 1924 entführen die beiden Jurastudenten Richard Loeb und Nathan Leopold Jr. einen Jungen und bringen ihn um, *just for fun*. Das Gericht kann sich das nur mit der Homosexualität der Angeklagten erklären: die Perversion als Urgrund des Bösen. Hitchcock darf das in *Rope* von 1948 nur andeuten; die Zensur verbietet, Homosexualität auch nur zu erwähnen. Doch jede Geste bestätigt das unausgesprochene Vorurteil. Nicht anders in *Compulsion* von 1958. Dagegen *Swoon* von 1991: Keinen Augenblick verschweigt Tom Kalin die Liebe seiner mörderischen Protagonisten, sie wird vielmehr zum Kern der Tragödie. Denn die Liebenden sind genauso schwulenfeindlich wie die Gesellschaft, in der sie leben; ihr Begehren verkehrt sich in Angst, Selbsthaß und Überheblichkeit, das Bett wird zum Schlachtfeld.



Ein brillanter Essay über die pathologisierende Wirkung homophober Diskurse und eine filmische Offenbarung, in spielerischem Wechsel zwischen Melodram und Dokumentaraufnahmen elliptisch erzählt und in körnigem Schwarzweiß surreal fotografiert von Ellen Kuras. Swoon ist New Queer Cinema at its best, eine respektlose Überforderung dumpfer Gesinnungskritik à la Russo, die Kalin prompt Schwulenfeindlichkeit unterstellte.

LA

THE DOOM GENERATION

(OF)

USA/F 1995, Gregg Araki, 85min, 35mm

Die 17jährige Amy (Rose McGowan) langweilt sich tödlich. Für die Speed-Prinzessin zählen nur drei Dinge: Trips, Lippenstift und ihr alter Straßenkreuzer. Sie hängt mit Jordan (James Duval) herum, einem naiven Schönling. In die Beziehungsflaute platzt der Sonderling Xavier alias X (Jonathan Schaech) wie ein testosterongetriebener Bulldozer: Umwerfend verführerisch, wild und ohne Skrupel ist X die Reinkarnation eines geilen Teufels, dem weder Amy noch Jordan Widerstand leisten können. Auf der schaurig-lustvollen Flucht des Trios beginnt ein erotisches Katz-und-Maus-Spiel, bei dem eine/r auf der Strecke bleibt...



The Doom Generation ist ein völlig durchgeknalltes Porträt der Jugend von Los Angeles und psychedelisch-surrealistischer Alptraum der 90er Jahre. Mit voyeuristischer Lust an maßloser Überstilisierung, an Kitsch, Sex und Gewaltausbrüchen erzählt Arakis parodistischer Thriller eine Geschichte, wie sie selbst David Lynch oder Quentin Tarantino nicht besser hingekriegt hätten. Der Regisseur von Totally Fucked Up und Nowhere: "Dies ist mein erster 'heterosexueller' Spielfilm, aber auch mein subversivster und herausforderndster Film - mit jeder Menge an sexueller Spannung zwischen den beiden gut gebauten männlichen Hauptdarstellern!"



TOTÒ CHE VISSÈ DUE VOLTE (OmeU)

Totò der zweimal lebte

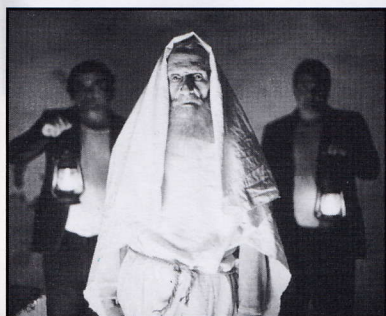
Daniele Cipri & Eranco Maresco

Italien 1998, 95 min, s/w, 35 mm



Eine Stadt, die auf dem letzten Loch pfeift; und Männer, die nur an eines denken: Tremmotori, die Hure. Alles steht Schlange. Wie wird Paletta, der geile Idiot, sich einreihen? Totenwache für einen Schwulen, Bilder seiner Liebe zu Fefè. Wird Fefè dem Haß des Bruders trotzen und kommen? Don Totò, der Mafia-Boss, ist unzufrieden mit Lazarus; ab ins Säurebad! Judas bittet den

alten Messias, ihn vom Buckel zu erlösen. Der erweckt lieber Lazarus von den Toten. Drei Kreuze warten...



Ein unerhörter Film vom ersten Augenblick, gnadenlos, rabenschwarz, zum Schreien komisch. Sizilien als Irrenhaus, die Männer als Monster - ein wüster Alptraum des genialen Regisseur-Duos, die auch die Frauenrollen mit Männern, Laien allesamt, besetzten. Der radikale Männerfilm in surrealem Schwarzweiß ist die ultimative Tragikgroteske zum Ausgang des 20. Jahrhunderts, zum Ende der Utopie. Totò rief in Italien die Zensur auf den Plan, die seit Pasolinis Salò schwieg - und brachte sie endgültig zu Fall. Ein Instant-Klassiker und eindeutig mein Lieblingsfilm.

Genieße
das
Leben



Barbarastr. 18 FR.-Stühlinger
nähe Uni-Klinik
Mo. - So 11.30 - 1 Uhr
Durchgehend warme Küche
von 12 - 24 Uhr

etwas für's Auge



Optik am Theater

79098 Freiburg · Bertoldstraße 48

Mo - Mi: 10 h bis 19 h / Do - Fr: 10 h bis 19.30 h / Sa: 10 h bis 16 h

THERMOS CLUB SAUNA



Dampfbad Finnische Sauna
Ruheräume Kabinen
TV Video Bar

Di.-Fr. 16.00-23.00

Sa.+So. 14.00-23.00

Montag Ruhetag

79106 Freiburg

Lehener Straße 21

Telefon 0761/27 52 39



Freiburgs Lesbisch-Schwuler Chor e.V.

It's Showtime!

Wenn die Filmprojektoren des Kommunalen Kinos im alten Wiehre Bahnhof gerade Ruhepause haben, gehen auf der Showbühne im Gasthaus am Waldsee die Lichter an: Die QueerFlöten, Freiburgs Lesbisch-Schwuler Chor, geben im Rahmen der Schwulen Filmwoche wieder ihr Stelldichein. Die "Homo-Show" überschreibt dabei nicht nur eine der ganz neuen "Produktionen" aus eigenem Hause, der Titel will auch Thema sein: Das Liedspektrum reicht von einem nachdenklich bewegten "Dona Dona" über das träumerisch gefühlvolle "You Light Up My Life" bis zur kecken kessen "Homo-Show" und dem ganz nett emanzipierten "Lesbosgalopp" - und natürlich mehr.



QueerFlöten • Freiburgs Lesbisch-Schwuler Chor e.V.

Mit ihrem Programm wollen die QueerFlöten ebenso unterhalten, provozieren, sensibel machen - und vor allem: Spaß haben und diesen vermitteln. Die zunehmend eigenen Texte und Kompositionen geben Einblick in lesbisch-schwules Selbstbewußtsein und dokumentieren das kreative Potential des Chores. Ein halbes Jahrzehnt bringt der Chor mittlerweile seinen kulturellen Beitrag

in Freiburg und seinen Konzert-Gaststädten ein. Wie die QueerFlöten in sich durchaus kein homogener Haufen sein müssen, wollen sie sich auch nach außen zeigen: Als Lesben und Schwule, Junge und Jung-gebliebene, StudentInnen und Berufstätige... Sie freuen sich über ihr schon etabliertes Stammpublikum genauso wie über neugierig gewordene neue ZuhörerInnen. Denn Musik verbindet bekanntlich... und deshalb sind gerade auch die "GrenzgängerInnen" eingeladen, die gerne auch schon mal unbekanntes Terrain betreten.

**Sonntag, 7. Juni, 15.00 Uhr,
im Gasthaus Waldsee ist
"Homo-Showtime"!**

Eintrittskarten zu 12,- DM /
ermäßigt 8,- DM gibt es über
die Chormembers, an der
Kasse der Schwulen
Filmwoche im KoKi und an der
Tageskasse Waldsee

Tutto l'amore possibile - Alle erdenkliche Liebe

Es würde mir gefallen, eine Ausstellung in einem Hardcore-Lokal zu machen, mit der Hand die zu Sperma gewordene Verzweiflung eines Körpers berühren zu lassen, der nur hastige anonyme Zärtlichkeiten in der üblichen düsteren, resignierten Atmosphäre kennt. Oft genügt ein Körper, der Kontakt mit ihm, um den Schmerz zu vergessen. öfter noch ist es nötig, den Schmerz selbst zu bearbeiten, um zumindest zu erreichen, daß er nicht in der Einsamkeit eines Darkroom bleibt.

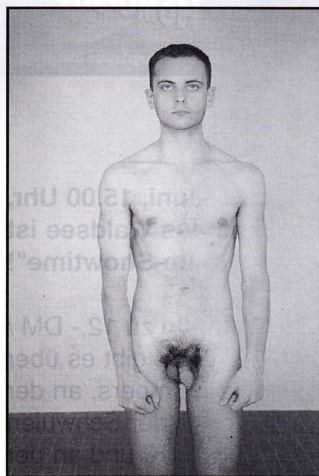
Die Arbeiten sind einige Jahre alt, aber ich denke, sie eignen sich gut für die Ausstellungssituation, und Grausamkeit ist genau mein Thema. Tatsächlich möchte ich meine Ausstellung *Tutto l'amore possibile - Alle erdenkliche Liebe* nennen; ziemlich grausam, würde ich meinen. Die Bilder handeln von einer subtilen Gewalt, die dennoch ins Fleisch schneidet: der Gewalt der Familie und ihrer Klischeevorstellungen, des Lebens als Schwuler unter Bedingungen, die Dich täglich Schmerzen und Leiden aussetzt. Ein noch so zärtliches und entwaffnendes Verlassen muß sich dort einer grausamen, wild verzweifelten Wirklichkeit stellen, deren Mechanismen nichts anderes als die universale Bedingung unseres Menschseins sind. Alles hängt zusammen, alles ist Teil eines Spiels, an dem wir alle, freiwillig oder unfreiwillig, teilnehmen.



**Ausstellung vom 29.5. -
28.6. im Kunstraum Alter
Wiehrebahnhof**

- Vernissage am Freitag
29. Mai um 20 Uhr
- Matinée der Filmwoche
am 1. Juni um 16 Uhr

**Gianluca Cosca wird
während der Filmwoche
anwesend sein**



AUSSTELLUNG

Der schwule Standpunkt ist darum umso allgemeiner und glaubwürdiger in dem Bedürfnis, von sich zu erzählen und Sinn zu schaffen. Doch nur wenn der Sinn nach außen tritt, gehört er auch den "Anderen", allen, und wird für sie erkennbar.

Gianluca Cosca,
Bologna



Selbsthilfe
HIV POSITIV e.V.

Treffen 1x im Monat in der Wilhelmstr. 15 / mittlere
Spechtpassage (nach Absprache)

Nähere Informationen unter Tel. 0761 / 23131
(auch Fax)

HIV POSITIV
selbstbewußt
selbstbestimmt
selbstverständlich

Postfach 1227
79012 Freiburg

THE ROSE KIDS

Wer sind wir?

Die Rose Kids sind Freiburgs schwul-lesbische Jugendgruppe. Unsere Gruppe besteht seit 1987. Wir sind ein offener Treffpunkt für junge Lesben und Schwule im Alter von 15-25 Jahren, d.h., Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns jede Woche, um in gemütlicher Runde bei Kaffee oder Tee zu plaudern, gemeinsam zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, Spiele zu machen, Freizeitaktivitäten zu planen, Aktionen und Veranstaltungen vorzubereiten.



Engelberger Straße 3
79106 Freiburg i. Br.
Dort treffen wir uns jeden
Mittwoch jeweils ab 19:30
Uhr. Während dieser Zeit sind
wir auch telefonisch erreichbar:
0761/ 28 18 74

COMPACT DISC CENTER

79098 Freiburg • Schiffstraße 8
Tel. 0761 / 37171 • Fax 37115

FLUSS e.V.

Freiburgs Lesbisches und Schwules Schulprojekt e.V.

Wir sind eine unabhängige Gruppe Freiburger Lesben und Schwuler, die sich zum Ziel gesetzt hat, jugendlichen Lesben und Schwulen in und um Freiburg auf ihrem Weg zum Coming out zu helfen.



Wir bieten an:

- Veranstaltungen zur Geschlechtererziehung und zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen in Schulklassen und Jugendgruppen (auch für Projektstage)
- ein- und mehrtägige Workshops für PädagogInnen

Bei uns arbeiten auch - aber nicht nur - Diplom-PsychologInnen, Sozial-Pädagoginnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und Studierende der Pädagogik (Lehramt), der Religionspädagogik und der Sozialarbeit.

Interesse?

Telefon (0761) 33321

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

Oder einfach in dieser Zeit vorbeikommen:

Wilhelmstraße 15

Politisches Büro, Spechtpassage (hinter jos fritzcafe),

79098 Freiburg.

Fax (0761) 8811734.

Spendenkonto: Nr. 357 753-756
bei der Postbank Karlsruhe
BLZ 660 100 75

VERLEIHANGABEN

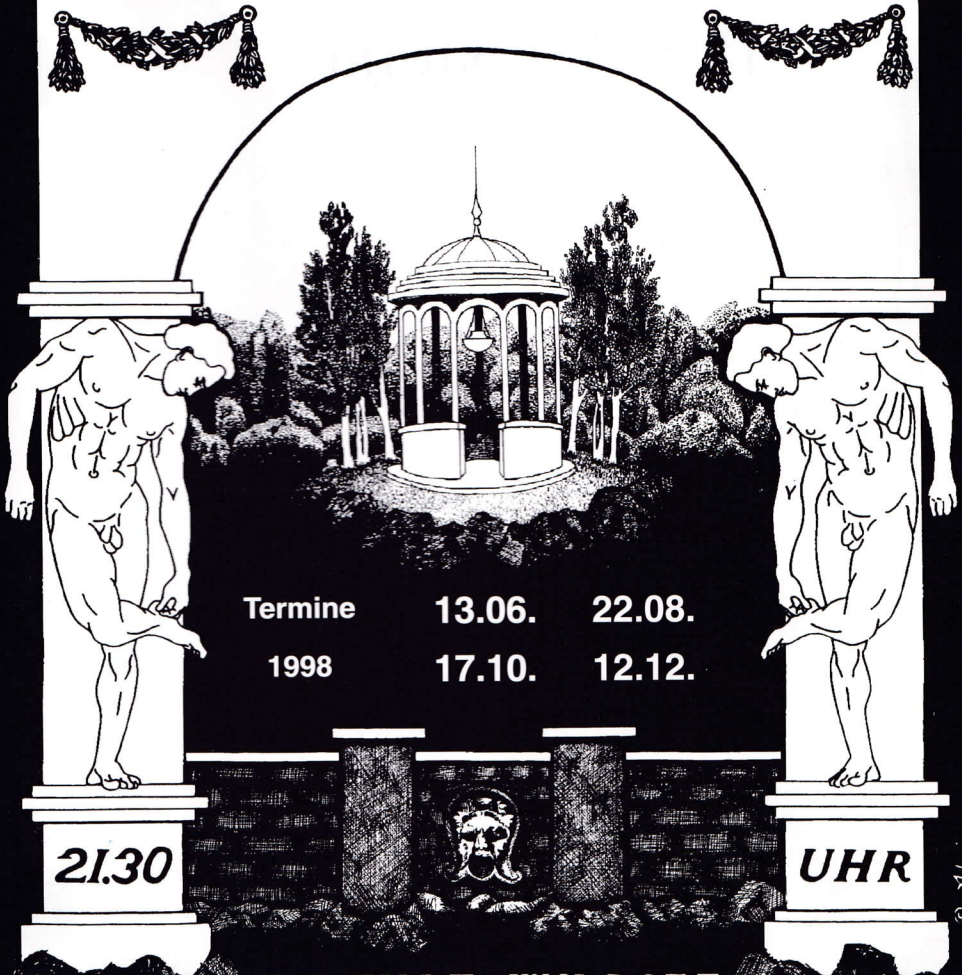
- Abismo: MIX Mexico, Arturo Castelan, e-mail: castelan@laneta.apc.com
- Actos impuros: wie Abismo
- Bent: Salzgeber Medien, Tel. +49-30-7934181, Fax +49-30-7933888
- Boot Camp: John S. Matthews, e-mail: jsm@columbia.edu
- Caligula: Knipp-Film, Tel. +49-8151-51091, Fax +49-8151-51031
- Closet Case: Canadian Filmmakers Distribution, Jeff Crawford, Tel. +1-416-5880725, Fax +1-416-5887956
- La Défoule: Séverine Leibundgut, Tel. +41-21-7282373
- The Doom Generation: Canal + Image International, Tel. 00331-46101200, Fax 00331-46101220
- East Palace West Palace: MFA, Tel. +49-89-3226084, Fax +49-89-3243540
- Ernie & Bert: Peter Schott, Tel. 0171-4952382
- Finale: Peter Jürgensmeier, Am Volmeblick 5, D-58091 Hagen • Grosse Fuge: William Comstock, e-mail: VRMNY@aol.com
- Frostbite: wie Closet Case
- Hallelujah!: Aubin Pictures, Tel. +1-212-2749782, Fax +1-212-2740551, e-mail: Saalfield@aol.com
- Kavafis: Sigma Media, Vera Weit, Tel./Fax +49-841-77798
- Knutschen Kuschnen Jubilieren: Filmverleih im Nordseepark, Marianne Reifegerste, Tel. +49-2664-5592, Fax +49-2664-90195
- Late at Night: Kurzfilmtage Oberhausen, Hilke Doering, Tel. +49-208-8252899, Fax +49-208-8255413
- Letters From Home: wie Late at Night
- Lilies: GM Films, Michael Höfner, Tel./IFax +49-30-8593423
- Lunastus: The Finnish Film Foundation, Jaana Puskala, Tel. +358-9-62203026, Fax +358-9-62203060
- Madame Butterfly: Festival du court métrage Clermont-Ferrand, Antoine Lopez, Tel. +33-4-73916573, Fax +33-4-73921193
- Des majorettes dans l'espace: wie Late at Night
- Matroos: Bavo Defurnes, e-mail: bavobavo@papagena.skynet.be
- Particularly Now In Spring: wie Matroos
- Paulo et son frère: Paulo Films, Tel. +33-1-48240805, Fax +33-1-48240011
- Pensão Globo: wie Late at Night
- Pierre et Gilles: Moi j'aime la television, Myrna Bojadzjiev, Tel. +33-1-53349096, Fax +33-1-53349099
- Porcaria: wie Closet Case
- Saint: wie Matroos
- Soeur Vaseline: wie Madame Butterfly
- La Sonrisa: wie Abismo
- Spindriff: Indica Films Ltd., Sarah Carr, Tel. +44-171-2874228, Fax +44-171-2874229
- Swoon: MFA (siehe East Palace West Palace), Kopie: Freunde, Berlin
- Totò che visse due volte: Lucky Red, Laura, Tel. +39-6-37352296, Fax +39-6-37352310

Die 14. Schwule Filmwoche Freiburg bedankt sich herzlich bei folgenden Personen und Institutionen:

- Laura, Lucky Red • Denise Jacobs, Ila Palma • Siegfried Klausmann, Gleisnost • Gernot, Lago • Stephen Kent Jusick, Mix New York • Arturo Castelan, Mix Mexico • Jenni Olson, PopcornQ • Holger Thiemann • Catherine Saalfield • Michael Höfner & Jürgen Brüning • Hilke Doering • William Comstock • Myrna Bojadzjiev, MJTV • Allen Inserenten • Dem CSD-Komitee • Der Mannschaft des Kommunalen Kinos • Rinaldo Hopf • Uli Geusen & Digidata • Papyrus Medientechnik • Druckerei Furtwängler • Jeff Crawford, CFDC • Sarah Carr • Jean-Philippe Labadie • Gianluca Cosci • Barbara Theiss & Kunstraum

ROSA HILFE FREIBURG

SCHWULESDANCE



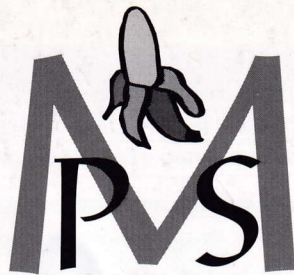
Termine	13.06.	22.08.
1998	17.10.	12.12.

21.30

UHR

GASTHOF WALDSEE
WALDSEESTR.84

© Adrian



Eine der größten
Gay-Saunen im Süden

ProManSauna



Mo.-Do.	15.30-23.00 Uhr
Fr.	15.30- 1.00 Uhr
Sa.	14.00- 1.00 Uhr
So.+Fe.	14.00-23.00 Uhr

Auf Deinen Besuch freut sich das PMS-Team